

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 45 (1940-1941)  
**Heft:** 15

**Artikel:** Was bringt der Krieg?  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-314204>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Zum Tag des Guten Willens

18. Mai 1941

Erscheint einmal jährlich, am **18. Mai**, dem Tage der Eröffnungssitzung der ersten Haager Friedenskonferenz 1899, am **Tag des Guten Willens**, unter Mitwirkung des internationalen Erziehungsbüros und des Weltbundes für Frauen. Es erschienen Ausgaben in deutscher, englischer, französischer, holländischer, flämischer, italienischer, griechischer, malaiischer, skandinavischer, walisischer und esperantistischer Sprache.

## Was bringt der Krieg?

Teuerung, Not, Elend und unermeßliches Leid. Immer deutlicher bekommen auch wir in der Schweiz dies täglich mehr zu spüren.

Wußten die Menschen denn das nicht schon vorher? wird sich mancher fragen. — Natürlich wußten das die Menschen, hauptsächlich die älteren Leute erinnern sich noch gut an die traurigen Jahre 1914—1918. — Und doch bricht zwanzig Jahre später ein viel furchterlicherer Krieg aus, in dem weder Frauen, Greise, noch Kinder verschont bleiben. Ist so etwas möglich?

Leider ist's möglich. Die Menschen sind so vergeßlich. Nach dem letzten Schusse vergaßen die Menschen ganz allmählich all das furchtbare Leid, das über sie hereingebrochen war. Ob's uns wohl ähnlich erginge? — Stellt euch vor, morgen hieße es: Der Krieg ist beendet. Es gibt keinen Sieger, keine Besiegten. Die Völker wollen einen ehren- und dauerhaften Frieden schließen! — Das gäbe einen Jubel! Jeder würde dem Nachbar zurufen: Hänge die Fahnen aus! Lasse die Arbeit liegen! Die Welt hat ein unermeßliches Geschenk bekommen, den Frieden. Nun wird's uns allen wieder besser gehen.

Nach dem Krieg kommt Friede. Doch ist der Friede ein furchtbar zartes Pflänzchen. Wer den Frieden nicht pflegt, der muß es erleben, daß der Kriegsgeist wieder aufflackert und den Frieden erwürgt. Lasset uns in Zukunft nie vergessen: Wir wollen täglich für die Erhaltung des Friedens beten und etwas dafür arbeiten.